

## 40 JAHRE WALDLAND

# Waldviertler Zukunftspreis zu Ehren von Adi Kastner

Es begann in den 80-er Jahren mit Adi Kastner und Mohn. Nun konnte Waldland seinen 40. Geburtstag mit einem Festakt, einem Tag der offenen Tür und einem Radio NÖ-Frühshoppen feiern.

VON FRANZ FICHTINGER

**OBERWALTENREITH** „Gäbe es Waldland nicht, müsste man es erfinden!“, betonte Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf anlässlich des Festaktes. Das dürfte sich vor 40 Jahren auch der damalige Direktor der **Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof**, der Waldviertelbeauftragte und Visionär **Adi Kastner** gedacht haben – und hat Waldland erfunden. Heute ist Waldland nach zahlreichen Expansionen ein erfolgreiches Vorzeigeunternehmen. „Waldland hat das Zeug, zur Naturapotheke Europas zu werden!“, so Pernkopf.

ORF-Wetter-Dame **Christa Kummer** konnte zu diesem Festakt in der Ginkgohalle zahlreiche Gäste begrüßen, unter ihnen natürlich **Obmann Robert Haidl** und **Geschäftsführer Franz Tiefenbacher** von Waldland, **Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf** und **Landwirtschaftskammerpräsident Johannes Schmuckenschlager**, **Bürgermeister Franz**

**Mold** und **Bezirkshauptmann Markus Peham**, **Ehrenobfrau Agnes Schierhuber** und den ehemaligen **Geschäftsführer Gerhard Zinner**.

**Bürgermeister Franz Mold** outete sich auch als **Landwirt** mit **Alternativkulturen** und **Mitglied des Sonderkulturenvereines**. „Alle hier sind so tiefenentspannt, das liegt wohl an den Heilkräutern“, meinte **Christa Kummer** scherzhaft.

## First-Class-Zulieferer der Pharmaindustrie

**Obmann Robert Haidl** erzählte von der **Waldland-Geschichte**, von der **Idee**, die **alte Kultur Mohn** neu aufleben zu lassen, bis zum **international agierenden Vorzeigeunternehmen** und **First-Class-Zulieferer der Pharmaindustrie**. Und **Geschäftsführer Franz Tiefenbacher** ließ es sich nicht nehmen, die **Waldland-Mitarbeiter** zu loben: „Ihr seid großartig!“

**Stephan Pernkopf** zeigte

sich beeindruckt: „Waldland ist **Markenbotschafter** und **Basis für Tausende Landwirte!**“ Und **Pfarrer Franz Richter** aus **Krems** dankte für die **Ernte** und segnete das **Waldland-Kreuz** aus **Ginkgoholz**.

Beim anschließenden **Radio NÖ-Frühshoppen** mit **Clemens Krautzer**, der **Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen** und dem **Volksmusikensemble „Faltenblech“** konnte **Obmann Robert Haidl** mit einer **Neuigkeit** aufwarten: „Im **Gedenken an Adi Kastner** wird es den **Waldviertler Zukunftspreis** geben!“ Dieser orientiere sich an den **Visionen des Vordenkers**.

Beim **Tag der offenen Tür** wurden die **Hallen geöffnet**, um zusätzlich zu den **üblich angebotenen Exkursionen** einen noch **tiefen Einblick in Geschichte und Produktion** zu geben. Das **Rahmenprogramm** umfasste unter anderem die **Vorstellung der Produktionsstätten**, **Feldvorführungen** und **Produktverkostungen**.



▲ 40 Jahre Waldland: Johannes Schmuckenschlager, Franz Tiefenbacher, Christa Kummer, Robert Haidl, Franz Richter, Stephan Pernkopf und Clemens Krautzer (von links).

Foto: Franz Fichtinger

## Kommentar



**SONJA EDER**

... über den inneren Schweinehund, der Sport verhindert.

## Jetzt sollte man wirklich

Frühling 2025: Die ersten warmen Tage am Ende des Winters sind da, die Gartenarbeit ruft, die Badesaison steht vor der Tür. Der Körper schmerzt vom langen Nixtun, und die Figur ist wieder mal nicht trainiert. Der innere Schweinehund lacht... Der Vorsatz, während der Fastenzeit sich gut zu ernähren und mit Training zu beginnen, ist wieder gescheitert. Gehört man zu dieser Menschengruppe, sollte man Training nicht aufschieben – und schon jetzt im Winter beginnen.

Jeder kennt sie, die vielen Ausreden, auch die Sport- und Fitness-Trainerinnen und -Trainer hören sie immer wieder. Das ist menschlich, weil je weniger fit man ist, umso schwieriger ist es, mit sportlichen Aktivitäten zu beginnen.

„Sich regen bringt Segen“, sagt ein altes Sprichwort. Oft braucht man Unterstützung, um damit anzufangen – nicht erst der Arzt sollte Bewegung verordnen müssen. Der Anfang könnte leicht sein – ein Anruf kann genügen: „Machst du mit mir einen Waldspaziergang?“